



Christoph Dirtl's Motorsportkarriere

1984 begann er mit Rallye-Cross und wurde gleich in seinem ersten Jahr Vize-Staatsmeister. Im selben Jahr gewann Dirtl auch einen europaweiten Ford-Talentewettbewerb und wurde "die Entdeckung des Jahres"!



1984	Rallye-Cross Vizestaatsmeister		Fiat Ritmo 130 TC
1984	Sieger "Ford Talentewettbewerb" europaweit		Ford Escort XR3i
1985	ÖM Rallye Gruppe A	7. Platz	Ford Escort XR3i
1986	ÖM Rallye Gruppe A	5. Platz	Ford Escort Turbo
1987	ÖM Rallye Gruppe A	4. Platz	Renault 5 GT Turbo
1987	ARBÖ Rallye-Cup	1. Platz	Renault 5 GT Turbo
1988	ÖM Rallye Gruppe A	7. Platz	Renault 5 GT Turbo
1988	Seat-Ibiza-Cup	5. Platz	Seat Ibiza
1989	ÖM Rallye Gruppe N	1. Platz	Lancia Delta Integrale
1990	ÖM Rallye Gruppe N	1. Platz	Lancia Delta Integrale
1991	ÖM Rallye Gruppe A	1. Platz	Lancia Delta Integrale
1992	EM Rallye	an 2. Stelle liegend krankheitshalber beendet	Lancia Delta Integrale
1993	24-h Nürburgring	8. Platz	Porsche 911
1996	24-h Nürburgring	ausgefallen	VW-Golf GTI
2000	24-h Nürburgring	1. Platz	VW-Golf TDI

1992 musste Christoph Dirtl aufgrund einer schweren Verletzung den professionellen Rallyesport beenden. Er lag damals auf dem aussichtsreichen 2. Platz der Europameisterschaft!

Danach fuhr und fährt Dirtl nur mehr "zum Spaß" gelegentliche Rennen, wie z.B. die Semperit-Rallye oder das "geilste" Rennen überhaupt: Die 24-Stunden vom Nürburgring! (Eine Runde auf der berühmt-berüchtigten Nordschleife ist unglaubliche 25,4 km lang!)